



### Konservierungsmittelfreie Fertigspachtelmasse für den Innenbereich

- ELF extra = emissionsminimiert
  - Frei von Lösemitteln und Weichmachern
  - Frei von Konservierungsmitteln
  - Frei von foggingaktiven Bestandteilen
- Standfest
- Hohes Füllvermögen
- Leicht schleifbar
- Hand- und mit leistungsstarken Airlessgeräten verarbeitbar
- Umweltschonend
- Geruchsarm
- Gut diffusionsfähig

### Verwendungszweck

Verarbeitungsfertige Spachtelmasse auf Dispersionsbasis für Wände und Decken im Innenbereich. Mögliche Schichtstärken 1-3 mm sowie auf Null ausziehbar. Einsetzbar im Wohn- und Objektbereich auf Wand- und Deckenflächen zum Verfüllen von kleinen Löchern, kleinen Rissen und zum vollflächigen Glätten rauer Oberflächen. Geeignete Untergründe sind feste Putze, Gipskartonplatten, Beton, Porenbeton, tragfähige matte Altbeschichtungen und ähnliche Oberflächen. Sehr gut geeignet für die Qualitätsstufen Q3-Q4. Durch die ELF-Extra Einstellung sehr gut geeignet für den sensiblen Wohn- und Objektbereich.

Nicht geeignet für die Überarbeitung von:

- quellfähigen dekorativen Beschichtungen (z.B. Valpaint Arteco 7/Klondike etc.)
- nicht alkalibeständige Untergründe wie Alkydharz- und Ölfarben
- kationisch wirkende Isolierfarben (z.B. Diessner Multi-Isoprimer/Aqua Isolier- und Haftgrund).

### Hinweis für Allergiker

Diessner CleanAir Akkord Flächenspachtel stellen wir ohne Konservierungsmittel her.

### Technische Daten

<b>Bindemittelbasis</b>	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
<b>Dichte</b>	1,8 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Gebindegröße</b>	25 kg Gebinde
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar.
<b>Verbrauch</b>	1,8 kg/m <sup>2</sup> pro Millimeter Schichtdicke
<b>Produkt – Code Farben und Lacke</b>	M-DF 01
<b>GISBAU-Code</b>	BSW 10
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Entfällt

**Deklaration der Inhaltsstoffe** Kunststoffdispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Additive

**Besondere Hinweise** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

**Entsorgung** Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

### Verarbeitungsrichtlinien

**Verarbeitung** Mit Glättkellen bzw. Spachtelwerkzeugen auftragen und sofort mit Stahlglättern abziehen. Der Auftrag mit leistungsstarken Airlessgeräten bzw. Putzfördergeräten ist möglich. Vollflächig in 1,0 - 3,0 mm Schichtdicke aufspritzen und nachfolgend mit einem Stiel- oder Handspachtel planeben abglätten. Maschineneinstellung von dem Hersteller der Spritzmaschine anfordern.

**Verarbeitungstemperatur-Untergrenze** + 5° C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur. Idealerweise sollte die Materialtemperatur oberhalb von +10 °C liegen.

**Trockenzeit** Je Millimeter Schichtstärke bei + 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die Trockenzeit. Bei hohen Schichtstärken bzw. auf nicht saugende Untergründe verlängert sich die Trockenzeit deutlich.

**Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte** Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Bitte beachten** Nicht geeignet für Feuchträume. Nicht geeignet für Metall- und Holzuntergründe. Ohne Schlussbeschichtung mit Innenfarben nur wischbeständige Oberfläche. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen, nach kurzer Abluftzeit noch mal nachglätten bzw. nach der Trocknung die Blasen abstoßen und noch mal überarbeiten. Sehr raue unebene Untergründe mehrmals spachteln. Durch die Verwendung von Naturfüllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

**Überstreichbarkeit** Nach der vollständigen Trocknung den Schleifstaub gründlich entfernen. Eine Grundbeschichtung mit dem Diessner CleanAir Tiefgrund ausführen. Für die Deckbeschichtungen die Diessner CleanAir Innenfarben verwenden.

**Untergrundvorbereitung** Die Untergründe müssen fest, tragfähig, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten.

Seidenmatte bis glänzende Altbeschichtungen mit dem Haftvermittler Diessner CleanAir EG Haftgrund vorbeschichten.

#### **Hinweise gipshaltige Grundverspachtelung**

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteinwirkung der Spachtelbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung der gipshaltigen Spachtelschicht mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner CleanAir Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten gleich mit dem Diessner CleanAir Akkord Flächenspachtel auszuführen

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner CleanAir Tiefgrund zu egalisieren.

#### **Hinweis**

*Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.*

*Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.*

*Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.*